Geschwister-Scholl-Gymnasium

Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig und Europaschule in Velbert

Schulbrief 2-2020/21

16.12.2020

*Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebes Kollegium, liebe Mitarbeiter*innen!*

Was für ein verrücktes Jahr 2020!

Corona hat vieles von dem, was wir uns alle vorgenommen und schon geplant hatten, unmöglich gemacht: Familienfeiern, Abiturfeiern, schöne Urlaube und Reisen und bestimmt fällt Ihnen und euch noch mehr ein. Wir mussten völlig neue Verhaltensweisen einüben: Masketragen, Homeschooling, Hybridunterricht, Homeoffice. Und jetzt: Weihnachtsmärkte, Weihnachtskonzerte und Adventsfeiern: alles musste abgesagt werden. Das alles und vieles mehr findet in diesem Jahr nicht statt. Auch in der Schule werden wir keine Weihnachtsfeiern in den Klassen haben, das Wichteln muss verschoben werden, unser gemeinsames Weihnachtssingen in der Aula muss ausfallen und einen Weihnachtsgottesdienst können wir auch nicht feiern. Einzig unsere Weihnachtsbäume in den Foyers der Gebäude lassen einen Hauch von Adventsstimmung erahnen. Und natürlich die Nikolausaktion unserer SV, die in diesem Jahr besonders gut angenommen worden ist. Viele haben die Gelegenheit genutzt und einen Nikolaus an jemanden verschenkt, vielleicht auch als besonderes Dankeschön.

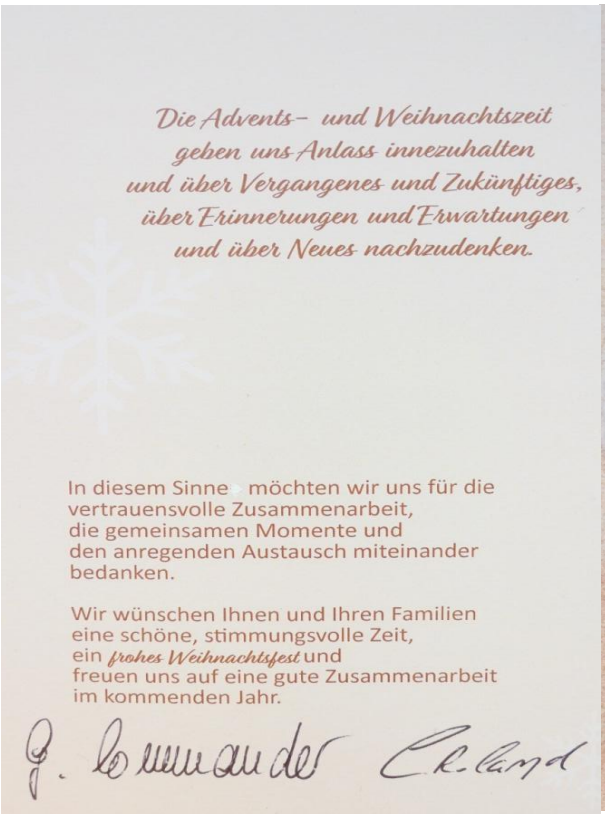
Trotz einiger Lichtblicke erfordert/e diese ungewöhnliche Situation von allen Beteiligten, die Quadratur des Kreises aus gesellschaftlicher Verantwortung und gleichzeitiger Sorge um den eigenen Gesundheitsschutz und den der eigenen Familien zu schaffen. Dafür verdient ihr und verdienen Sie alle in besonderem Maße unseren Respekt und unsere Anerkennung!

Es gab in diesem Halbjahr aber auch echte Highlights an unserer Schule, die deutlich machen, dass sich das GSG weiterentwickelt. Und darüber lässt sich in diesem Schulbrief einiges berichten: Wir haben eine neue Europaecke im C-Gebäude gestaltet, die als Aufenthaltsbereich für Schüler*innen dient. Dieser Bereich stellt unter Beweis, wie viele Europa-Aktivtäten im Laufe eines Schuljahres durchgeführt werden und dass uns der europäische Gedanke sehr wichtig ist.

Und auch unsere Auszeichnung als „Schule der Zukunft“, die den Nachhaltigkeitsgedanken in den Vordergrund stellt, war eine Wertschätzung für unsere außerordentlich engagierte Arbeit

in diesem Bereich. Mit Stolz konnten wir den Schulgarten, die Gestaltung der Blumen- und Sträucherbeete vor dem C- Gebäude, die Imker-AG und die Nachhaltig und fair-AG der Öffentlichkeit präsentieren.
Der zweite Platz der Klasse 5a beim Stadtradeln, die für das Frühjahr geplante Pflanzaktion „LeaveNoOneBehind“ der Klasse 7c und die Weihnachtsaktion für die Tafel, an der sich Schüler*innen der 5. und 6. Klassen beteiligt haben, zeigen, wie engagiert Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen an unserer Schule zusammenarbeiten.
An diesen und vielen anderen Projekten an unserer Schule hat auch der Förderverein mit seiner finanziellen Unterstützung einen großen Anteil. Deshalb bedanken wir uns in diesem Schulbrief sehr herzlich bei unserem Förderverein und allen, die sich dort engagieren!
Ein besonderer Dank gilt auch der Digitalisierungsgruppe, in der Eltern, Schüler*innen und Kolleg*innen zusammenarbeiten und sich wöchentlich bei einem Zoom-Meeting treffen, um Konzepte voranzubringen oder zu erarbeiten, die die Digitalisierung in technischer, aber auch didaktischer Hinsicht weiterentwickeln.
Digital war in diesem Jahr auch unserer Tag der offenen Tür. Wir haben unsere Schule auf unserer Homepage ansprechend und einladend präsentiert und freuen uns auf alle Schüler*innen, die im nächsten Schuljahr an unsere Schule kommen werden!

Gabriele Commandeur und Christine Roland



Leana Richardt, EF

Zum Abschluss möchten wir mit unserer Weihnachtskarte denen, die es feiern, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und schöne Feiertage wünschen, und Ihnen und euch allen einen guten und gesunden Jahreswechsel und alles Gute für unsere auch weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit in 2021.

Weihnachtliche Grüße aus der Schulpflegschaft

Liebe Eltern,
liebe Schüler*innen,
liebes Lehrerkollegium,

wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest!
Ein paar Tage Ruhe, Zeit, die Seele baumeln und das Vergangene sacken zu lassen, Zeit für sich, für die Familie, für Freunde – anders als letztes Weihnachten, aber bestimmt genauso besinnlich und auf seine Art fröhlich und schön!
Zeit, um Kraft zu sammeln für das, was kommen mag. Ein Jahr voll Zuversicht und ohne große Sorgen mit Hoffnung auf sichere und ruhigere Zeiten! Mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund zu bleiben. Mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude, Glück und Gesundheit wie nötig, um 365 Tage glücklich zu sein.
Das alles wünschen wir euch und Ihnen und bedanken uns bei allen für die unermüdliche, engagierte, gewinnbringende und konstruktive Zusammenarbeit in allen Bereichen und Belangen!

Vielen, vielen Dank!!!
Eure und Ihre Schulpflegschaft

Wie jedes Jahr!?!

Wie jedes Jahr zu dieser Zeit mache ich mich an meine Weihnachtspost. Kleine Briefe mit weihnachtlichen Grüßen an Familie und Freunde, immer verbunden mit dem Rückblick auf gemeinsame Erlebnisse wie Geburtstage, Feiern, Urlaube und den Ausblick auf das kommende Jahr.
Dieses Jahr sind die gemeinsamen Erlebnisse rar. Wenig Zeit, die ich mit Freunden verbringen durfte, nur seltene Besuche der Verwandtschaft.
Keine Konzerte, keine Kinobesuche, kaum Restaurantbesuche, seltene spontane Kaffeetreffen mit den Freundinnen, wenige Geburtstagsfeiern, keine Hochzeiten, keine Feierlichkeiten.
Dafür haben wir wohl alle mehr Zeit zu Hause verbracht. Im besten Fall meist friedlich mit der Familie.
Also konzentriere ich mich in meiner Weihnachtspost auf andere Dinge. Ich erinnere mich an kleine Momente, die uns dieses vergangene Jahr leichter gemacht haben.
Die Erkenntnis nach Johann Wolfgang von Goethe: Überall findet sich etwas zu freuen, zu lernen und zu tun! Jeder hat auch schöne Erlebnisse gehabt.
Ich persönlich erinnere mich an einen Überraschungsbesuch von Freundinnen im Garten mit Maske, als ich dringend Aufheiterung benötigte. An unendlich viele Spaziergänge in unserer schönen Natur direkt vor der Haustür, als ich bemerkte, dass es hier eigentlich genauso schön wie an manchen Reisezielen ist und Urlaub zuhause auch eine schöne Sache sein kann. An viele gemeinsame Stunden mit der Familie, die so in diesem Maße nie stattgefunden hätten, weil sonst jeder einzelne von uns viel weniger zuhause gewesen wäre.
An virtuelle Treffen mit Freunden und Verwandten per Videochat, jeder bei sich zu Hause und dann doch zusammen. Tatsächlich habe ich dieses Jahr doch mal wieder mehr telefoniert und nicht nur die sonst übliche WhatsApp-Nachricht geschickt.
Und so bekommt dann doch jede/r einzelne seine Weihnachtspost mit einer persönlichen Anekdote aus 2020. Denn irgendwie hat man ja doch irgendetwas Schönes gemeinsam erlebt.
Beim Schreiben der Weihnachtskarten bemerke ich, dass wir alle durch die Herausforderungen des Jahres 2020 gewachsen sind. Vielleicht sind wir Eltern ein Stück weit Lehrer geworden und unsere Kinder durch das erzwungene Homeschooling selbstständiger.

Freundschaften sind teilweise tiefer geworden, weil uns bewusst geworden ist, wie wichtig uns die Freundschaften sind. Trotz räumlicher Distanz rücken wir näher zusammen, weil wir spüren, dass der Mensch nicht zum Alleinsein geschaffen ist.
Für das kommende Jahr drücke ich uns alle die Daumen, dass wir wieder ein bisschen mehr unsere verloren gegangene Normalität zurückbekommen. Damit wir die virtuelle Nähe wieder durch persönliche Nähe ersetzen können. Denn diese vermissen wir wohl alle schmerzlich.
Weihnachten 2021 soll meine Weihnachtspost dann wieder gespickt sein mit unzählig vielen gemeinsam erlebten Geschichten!

Corinna Tüller

Weihnachtstüten für die Tafel Niederberg

Die Weihnachtszeit erinnert uns daran, dass Schenken, ein Geschenk zu machen und ein Geschenk zu bekommen zu den schönsten Erfahrungen in unserem Leben gehören. Und deshalb haben sich viele Schüler*innen und ihre Familien sofort angesprochen gefühlt, als Antoine Saint-Martin, ehemals Schüler unserer Schule und heute für interaktiv e.V. am GSG tätig, dazu aufgerufen hat, bei der Weihnachtstütenaktion für die Tafel Niederberg mitzumachen. Das Motto der Aktion lautet „Ein Weihnachtsessen für alle!“

Ziemlich viele bunte und gut gefüllte Tüten wurden von euch im Sekretariat abgegeben und werden in den nächsten Tagen an die Tafel Niederberg weitergeleitet. Damit wird die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Tafel gewürdigt und unterstützt. Sie geben die Tüten gerne weiter, an Menschen, denen die Angebote der Tafel zugutekommen.
Ein ganz großes Dankeschön an alle, die ihre Weihnachtsfreude teilen und sich an der Aktion der Weihnachtstüten für die Tafel“ Niederberg beteiligt haben!

Festliche Stimmung dank der SV Nikolausaktion

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten alle, die dies wünschten, bei uns einen Nikolaus bestellen, um ihn ausgewählten Mitschüler*innen, Freund*innen, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen unserer Schule überbringen zu lassen. Wie auf dem Foto zu sehen, wurden unzählige Nikoläuse bestellt und das freudige Erstaunen über einen Nikolaus war allen Beschenkten anzusehen. Die Überraschung war gelungen! Die Nikolausaktion ist eine wunderschöne Idee, an jemanden zu denken, jemandem danke zu sagen oder eine Freude zu machen. Über die tolle Resonanz auf unsere Nikolaus-Aktion haben wir uns sehr gefreut!

Halloweenparty

Auch in diesem Jahr gab es eine Halloween-Aktion der SV für die Unterstufe. Aufgrund der aktuellen Situation allerdings in abgewandelter Version. Die Eingangshalle B wurde passend zum Thema „Halloween“ mit Spinnennetzen, Spinnen und Skeletten dekoriert. Alle Fünft- und Sechstklässler wurden gebeten, verkleidet zur Schule zu kommen. Unter allen Kostümen wurde das beste Kostüm der Klasse gekürt und gewann einen Preis. In den einzelnen Klassen wurden Spiele passend zum Thema „Halloween“ gespielt. Wie

zum Beispiel ein Halloween-Tabu, wobei einzelne Begriffe von der Klasse erraten werden mussten. Außerdem wurden in einem Quiz Fragen zum Allgemeinwissen und zu Halloween gestellt.
Wir freuen uns, dass so viele an der Aktion teilgenommen haben, und wir freuen uns auf die weiteren Aktionen, die noch folgen werden.

Eure SV
Luisa Marie Koch

Über eure tollen Aktionen haben sich Schüler*innen aus allen Klassen und Stufen und wir Lehrer*innen uns sehr gefreut! Ist es nicht unfassbar, wie viele Nikoläuse bestellt und verschenkt worden sind? Und die Fünft- und Sechstklässler mussten nicht auf die von ihnen geliebte Halloweenfeier verzichten und viele hatten sich kreativ-gruselig verkleidet. Einige Schüler*innen aus der Klasse 5a, Dalia, Pia, Rabia, Tom und Yekta, schreiben über die Halloweenaktion: „Am letzen Freitag war Halloween, es war der 30. November! Fast alle Schüler*innen der Klassen 5 und 6 waren verkleidet. Alle Stunden waren ganz normal, außer der Sportstunde, da kam die SV zu uns. Nachdem wir uns umgezogen hatten, gingen wir in die Sporthalle und stellten uns auf, um Spiele zu spielen: Zombieball und Eierlaufen. Das SV-Team hat Süßigkeiten an die Gewinner verteilt. Und dann war auch schon Zeit, uns von der SV zu verabschieden.“ Ziemlich gruselig, die Kostüme einiger Schüler*innen aus der 5a!

Ganz herzlichen Dank für euren großartigen Einsatz, liebe SV!

Ein herzliches Dankeschön an unseren Förderverein

Der Förderverein, das sind zunächst Sie, liebe Eltern, die Sie sich mit Ihrer finanziellen Unterstützung dafür einsetzen, dass an unserer Schule Ausgaben und Anschaffungen möglich werden, die über den „normalen“ Schuletat nicht abgedeckt sind. Und das sind oft besondere Aktionen und Projekte, wie in diesem Jahr unter anderem die Einrichtung der Europaecke, die Unterstützung von Projekten im Rahmen von Schule der Zukunft oder die Anschaffung von Legorobotern. Darüber hinaus beteiligt sich der Förderverein an Ausgaben einzelner Fachbereiche für Arbeitsmaterialien oder unterstützt Ausgaben, die allen Schüler*innen zugutekommen, zum Beispiel für die Teilnahme an Wettbewerben, die Lizenz für Bettermarks oder die Anschaffung der Schulplaner.
Sie als Mitglieder unseres Fördervereins entscheiden mit darüber, welche Schulprojekte gefördert und welche Anschaffungen getätigt werden. Welche Ziele der Förderverein verfolgt und welche Möglichkeiten der Beteiligung der Förderverein bietet, erläutert die Neuausgabe des Flyers, der zum Tag der offenen Tür erschienen ist.

Die Organisation des Fördervereins liegt in Händen des Vorstandes unseres Fördervereins, allen voran bei Herrn Dr. Peter Heck, dem Vorsitzenden, sowie Frau Braas, Herrn Cichowski, Frau Dören, Frau Lenz und Frau Pingsmann. Das GSG bedankt sich sehr herzlich für Ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Schüler*innen und der ganzen Schule. Wir wissen Ihre Arbeit sehr zu schätzen!
Einige weitere Mitglieder des Fördervereins möchten wir an dieser Stelle besonders erwähnen: die Gruppe derjenigen Eltern, die sich bis zum heutigen Tag im Förderverein engagieren, obwohl ihre Kinder längst Abitur gemacht haben und deswegen nicht mehr Schüler*innen unserer Schule sind. Ihre fortwährende Verbundenheit mit dem GSG ist aller Ehren wert. Auch dafür ein sehr herzliches Dankeschön!
In der kommenden Zeit wird ein Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins in der finanziellen Unterstützung der Digitalisierung liegen, die derzeit weiter vorangetrieben wird. Das GSG freut sich auf gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Fördervereins auch im Jahr 2021!

Daniela Tschorn

Ein ganz besonderes Angebot am GSG

Am Tag der offenen Tür freuen wir uns in jedem Jahr sehr über die vielen Besucher*innen, über die Schüler*innen der 4. Grundschulklassen und ihre Eltern, die ans GSG kommen und sich unsere Schule anschauen, um einen Einblick in unser Schulleben zu bekommen. Und in diesem Jahr? Als ein Tag der offenen Tür in der bewährten Weise wegen Corona nicht möglich war? Es musste eine Alternative gefunden werden: ein digitaler Tag der offenen Tür! Und so präsentierte sich unsere Schule auf der GSG-Homepage.

Dort konnten die Grundschüler*innen und ihre Eltern eine virtuelle Schulführung mitmachen und mit einer Biene aus unserem Bienenstock einen Rundflug über unser Schulgelände und durch unsere Schulgebäude unternehmen. Auch diejenigen, die sich tagtäglich in unserer Schule aufhalten, waren beeindruckt von der ungewöhnlichen Perspektive!

In einem weiteren Film lernten die Viertklässler*innen einige Schüler*innen aus den jetzigen 5. Klassen und außerdem Frau Kuhn und Herrn Weißler kennen. Sie alle verrieten viel über das, was an unserer Schule wichtig und wissenswert ist und was das Lernen und das Schulleben am GSG ausmacht. Unser Schulprofil als Ganztagsgymnasium und bilinguale Europaschule stellte Frau Commandeur in ihrer Präsentation vor. Unsere Schulbroschüre, die in vielen Texten und bunten Bildern alle wichtigen Informationen zu den ersten beiden Schuljahren an unserer Schule enthält, konnte man nicht nur online ansehen, sondern auch in Papierform bestellen. Ein Video vermittelte die vielfältigen Angebote des GSG als Europaschule. Unser Europaschulflyer, der Flyer zum bilingualen Ausbildungszweig und der Oberstufenflyer für alle, die sich für die Sek II anmelden und am GSG Abitur machen wollen, rundeten das Angebot unseres Tages der offenen Tür ab. Alle Interessierten können unsere Schulfilme und alle anderen digitalen Beiträge auch weiterhin auf unserer Homepage ansehen.

Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz, die wir zu unserem digitalen Tag der offenen Tür bekommen haben, und sind gespannt auf alle Schüler*innen, die sich im Februar am GSG anmelden und dann ab Sommer zu unserer Schulgemeinschaft gehören werden.

Fabian Stuhlmann / Daniela Tschorn

Unsere Schule ist ausgezeichnet als „Schule der Zukunft“

Unsere Schule hat nicht nur drei große Schulgebäude, sondern auch ein weitläufiges Schulgelände, das jede Menge Möglichkeiten bietet, die Grünflächen zu gestalten und vielseitig zu nutzen. Das war einer der Ausgangspunkte für die Idee, Nachhaltigkeit an unserer Schule zu fördern und sich mit den zahlreichen Projekten, die daraus entstanden sind, für die Auszeichnung „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“ zu bewerben - mit Erfolg! Unsere Schule wurde Anfang des Schuljahres zur „Schule der Zukunft“ ernannt und wird die Teilnahme an dem landesweiten Projekt nach einstimmigem Beschluss der Schulkonferenz auch weiterführen. Federführend dabei ist seit vielen Jahren unter der Leitung von Frau Mourinho und Herrn Hassler vor allem der Fachbereich der Naturwissenschaften, der sich für eine naturnahe, umweltschützende und nachhaltige Gestaltung unserer Schulumgebung einsetzt.

Am Donnerstag nach den Herbstferien haben wir unsere Projekte, den Schulgarten sowie weitere Außenanlagen, die für Beete und ein Gewächshaus genutzt werden, die Imker-AG und unsere Nachhaltig und fair-AG der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Beisein der von Frau Szubiak-Menne und Frau Zander aus der Schulpflegschaft und einigen Pressevertreter*innen haben Herr Hassler, Frau Kanschat, Frau Mourinho und Frau Vorholt zunächst den Schulgarten vorgestellt. Er existiert bereits seit 2014 und hat eine Fläche von ca. 300 qm. Sie wird gehegt und gepflegt von der Schulgarten-AG von Herrn Hassler, bei der schon unzählige Schüler*innen mitgemacht haben.

Der schöne blaue Bauwagen, der Herrn Hassler an Peter Lustigs Sendung „Löwenzahn“ erinnert, enthält jede Menge Utensilien, die für die ökologische Gestaltung des Schulgartens mit seinen naturbelassenen Grünflächen und den Anbauflächen für Nutzpflanzen wichtig sind.

Im Schulgarten haben Schüler*innen aus der Schulgarten-AG zusammen mit Frau Vorholt Kürbisse entkernt. Die Kürbiskerne werden im nächsten Jahr zum erneuten Anbau von Kürbissen wiederverwendet. Die ausgehöhlten und geschnitzten Kürbisse dienen als Halloweendekoration.

Anschließend ging es zu den Bienenstöcken. Die Imker-AG, geleitet von Frau Mourinho und Frau Kanschat, erfreut sich bei den Schüler*innen großer Beliebtheit. Die Bienen sind unverzichtbar für die vielen Pflanzen und Bäume in der Umgebung. Die leckeren Erdbeeren, die geerntet wurden, aber natürlich vor allem der Honig, der gewonnen wird, bestätigen das eindrucksvoll. Die Bienen zu betreuen, zu jeder Jahreszeit und auch in den Ferien, ist ganz schön zeitintensiv, aber auch lohnenswert und für die Schüler*innen ein Gewinn.

In der AG „Nachhaltig und fair“, die von Frau Kanschat geleitet wird, wurden im letzten Schuljahr jede Menge Ideen für Nachhaltigkeitsprojekte am GSG entwickelt, die bereits in den Schulgremien vorgestellt wurden, deren Umsetzung aber wegen der coronabedingten Schulschließung unterbrochen wurde. Vorschläge, vor allem zu einem schonenderen Umgang mit Ressourcen und zur Verwendung nachhaltig hergestellter Produkte, sollen baldmöglichst weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Kooperation mit der Grundschule, bei der Schüler*innen unserer Schule gemeinsam mit einigen Grundschüler*innen einen weiteren Innenhof unter anderem mit Hochbeeten und einem Barfußpfad umgestalten.

Alle unsere Projekte ermöglichen es, das Bewusstsein aller am Schulleben Beteiligten für mehr Nachhaltigkeit zu stärken. Die Verschönerung der Schulumgebung trägt außerdem zu unserem Wohlbefinden an unserer Schule bei.

Das GSG freut sich, auch weiterhin am Projekt „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ teilzunehmen. Über weitere Aktivitäten berichten wir auf der Homepage und in den nächsten Schulbriefausgaben.

Daniela Tschorn

Treffpunkt Europaecke

Kurz vor den Herbstferien war es so weit: Die Europaecke im Foyer des C-Gebäudes wurde in einem feierlichen Rahmen der Schulöffentlichkeit und der Presse vorgestellt und eingeweiht. Am Dienstag, dem 29. September, war die Europaecke schon weit vor 18 Uhr gut gefüllt. Einige Schüler*innen aus dem Projektkurs Europa waren gekommen. Der Projektkurs widmet sich europäischen Themen im Unterricht und darüber hinaus. Immer wieder gibt es Exkursionen in das europäische Ausland und Austausche zuletzt mit Schüler*innen aus Polen und Italien. Auch dabei waren Ben Vöth und Maximilian Hinze, beide aus der Q2, die die Europaecke künstlerisch gestaltet haben. Die Idee, auf die zentrale Wand der Ecke ein Europagraffiti zu sprayen, ist beeindruckend umgesetzt und fand großen Anklang. Die blaue Grundfarbe des Graffitis und die gelben Sitzhocker symbolisieren die Farben Europas. Eine Info-Wand und einige Plakate stellen Aktionen und Projekte des GSG als Europaschule vor.

Frau Vondung und Frau Voss aus der Europagruppe, auf deren Initiative hin die Europaecke entwickelt und gestaltet worden ist, erläuterten den Anwesenden das inhaltliche Konzept der Europaecke. Sie bringt sinnenfällig zum Ausdruck, dass das GSG Europaschule ist, deren wichtigstes Anliegen es ist, Sprachenlernen und kulturellen Austausch zu ermöglichen, die europäische Idee mit Leben zu füllen und die hohe Bedeutung des europäischen Gedankens für ein gelingendes und bereicherndes Zusammenleben in Europa zu verdeutlichen. Das Konzept der Europaecke überzeugte auch den Förderverein unserer Schule, der die Einrichtung der Europaecke großzügig finanziell unterstützte. Frau Commandeur dankte den anwesenden Mitgliedern aus dem Vorstand des Fördervereins, die gemeinsam mit unseren Schulpflegschaftsvorsitzenden gekommen waren, dafür sehr herzlich. Mit der Einweihung

unserer Europaecke genau zum jetzigen Zeitpunkt, wo viele europäische Kontakte und Austauschprojekte coronabedingt eingeschränkt seien, setze das GSG als Europaschule ein deutliches Zeichen für die Wichtigkeit des europäischen Miteinanders, betonte Frau Commandeur in ihrer Ansprache. Unsere Europaecke fand von Anfang an großen Zuspruch bei den Schüler*innen. Sie ist mehr als nur eine gemütliche Sitzecke. Das GSG freut sich sehr über die Europaecke als Treffpunkt und als weiteren außergewöhnlichen Lernort, den möglichst viele Schüler*innen zum Verweilen und zum Arbeiten nutzen mögen.

Jutta Vondung

Unsere Fremdsprachenassistentin im Schuljahr 2020/21- Manon Cordani

Das GSG heißt Manon Cordani, unsere neue Fremdsprachenkorrespondentin, herzlich willkommen und freut sich auf viele gute Begegnungen! Frau Kuhn stellt sie in einem Gespräch vor:

Wie heißt du und woher kommst du?

Ich heiße Manon Cordani und bin Französin. Ich komme aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Besançon in der Franche-Comté (in der Nähe der Schweiz). Wir sind bekannt für guten Käse und Wein.

Was ist deine Aufgabe am Geschwister-Scholl-Gymnasium als Fremdsprachenassistentin?

Ich bin hier, um am Französischunterricht teilzunehmen. Meine Aufgabe ist es, den Schüler*innen zu helfen, Französisch zu reden und mit ihnen über die französische Kultur zu sprechen. Ich werde bis zum 31. Mai hier sein und freue mich darauf, viele Schüler*innen zu treffen. Außerdem werde ich auch bei der Vorbereitung und Durchführung der DELF-Prüfungen helfen.

Wieso hast du dich dafür entschieden, als Fremdsprachenassistentin in Deutschland zu arbeiten?

Ich möchte in Zukunft als Grundschullehrerin in Deutschland arbeiten und ich wollte unbedingt eine Assistenzzeit in Deutschland machen. Ich möchte mein Wissen weitergeben und mit den Schüler*innen Französisch sprechen - Französisch ist eine sehr schöne Sprache.

Sprichst du auch Deutsch?

Ja, ich mache deutsch-französische Studien, um einen Bachelor-Abschluss in Deutsch und in Französisch zu erhalten. Ich bin schon seit einem Jahr in Wuppertal und kann also gut Deutsch sprechen.

Was gefällt dir an Deutschland bisher besonders gut?

Mir gefällt die deutsche Kultur und die Art und Weise, wie die Schulen in Deutschland funktionieren. Dann finde ich, dass die Menschen in Deutschland im Vergleich zu Frankreich sehr viel lächeln und nett sind. Auch die Sprache gefällt mir. Für viele ist es sehr kompliziert, sie zu lernen (die Grammatik sieht schwer aus), aber ich finde, dass es viel einfacher und interessanter ist, wenn man versteht, wie es funktioniert.

Was hat dich überrascht oder ist besonders gewöhnungsbedürftig hier?

Ich finde es sehr lustig, dass die Deutschen jede Stunde ein Brötchen essen. Es ist eine Gewohnheit, die ich mir nie angewöhnen könnte. In Frankreich essen wir drei- bis viermal am Tag: Frühstück (8 Uhr morgens), Mittagessen (12 bis 14 Uhr), Snacks für die Kleinen (16 Uhr) und Abendessen (20 Uhr). Ich verstehe nicht, wie ihr hier die ganze Zeit Brötchen essen könnt. 😊

Was sind deine Erwartungen und Wünsche für das Jahr in Deutschland?

Ich habe keine besonderen Erwartungen, ich möchte vor allem mein Deutsch verbessern und den Schüler*innen viele Aktivitäten anbieten, damit sie Spaß am Französischlernen haben.

Und natürlich hoffe ich, dass ich mein Jahr trotz des Corona-Virus hier verbringen kann und wir alle gesund bleiben.

Merci pour l'interview et bienvenue à Velbert, Manon!

Interne Fortbildungen an unserer Schule

Computerspiele im Unterricht?! - Pädagogischer Nutzen digitaler Spiele

Digitale Spiele sorgen für Gewalt und Einsamkeit und erzeugen weltfremde Nerds. Mit diesen Vorurteilen sehen sich Gamer*innen häufig konfrontiert. Dass digitale Spiele aber nicht nur sinnfreies „Rumballern“ sind, sondern auch Ethik, Moral, Kreativität, logisches Denken und sogar die Sozialkompetenz fördern, zeigte Herr Bange einigen Kollegen*innen sehr anschaulich und leidenschaftlich in seiner internen Fortbildung am 7. Oktober. Neben den theoretischen Überlegungen, wie digitale Spiele sinnvoll in den Unterricht eingesetzt werden können, haben die Kollegen*innen einige Spiele wie „Papers, Please“ und „Keep talking and nobody explodes“ ausprobieren können. Die Fortbildung zeigte, dass es überaus lohnenswert ist, sich intensiv mit den Spielen zu beschäftigen, um die Lebenswelt der Schüler*innen stärker in den Schulalltag zu holen. Im Namen aller Teilnehmer*innen möchte ich mich ganz herzlich für die umfangreiche Vorbereitung und die tolle Durchführung der Fortbildung bedanken!

Erwachsenwerden mit Lions Quest

Eine weitere kollegiumsinterne Fortbildung gab es am vergangenen Freitag und Samstag (10./11.12.). Der Lions Club in Deutschland hat ein Konzept entwickelt zur Begleitung von Entwicklungsprozessen bei Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es um Übungen, Aktionen und Rollenspiele zu Themen wie „Ich und meine Gruppe“, „Stärkung des Selbstbewusstseins“, „Die Beziehungen zu meinen Freunden“ und „Ich weiß, was ich will“. Der Lions Club stellt alle Materialien inklusive Anleitungen zu auflockernden Spielen und Elterninfoschreiben etc. zur Verfügung. Unser Schulverein hat die Fortbildung finanziert. Wie man auf dem Foto sieht, nahmen viele Kolleg*innen unserer Schule an der Fortbildung teil, sodass ganz viele unserer Schüler*innen davon profitieren können. Ein herzliches Dankeschön an den Lions Club Velbert/Heiligenhaus und an alle Teilnehmer*innen!

Nicole Ten Cate

Ausblick - Unser Schulhund stellt sich vor

Noch ist Fina, unsere zukünftige Schulhündin, nicht vor Ort in der Schule, aber Fina bereitet sich schon auf ihre „Arbeit“ am GSG vor. Nähere Informationen und Fragen zu Schulhunden und ihren Aufgaben und warum es eine prima Sache ist, einen Schulhund zu haben, finden sich auf unserer Schulhomepage. Dort und hier im Schulbrief stellt Frau Röser, die den Einsatz eines Schulhundes an unserer Schule initiiert und Fina bei sich zuhause aufgenommen hat, ihren zukünftigen „Schulbegleiter“ vor.

Hallöchen zusammen,
ich bin Fina und möchte mich kurz vorstellen, weil wir uns hoffentlich bald persönlich kennen lernen! Ich mache nämlich momentan mit meinem Frauchen, der Frau Röser, zusammen eine Ausbildung zum Schulhund und arbeite - wenn alles nach Plan verläuft - ab dem neuen Schuljahr 2021/22 am GSG.

Also, ich bin so ungefähr zwei Jahre alt – genau weiß ich das nicht mehr, weil ich in Rumänien auf der Straße geboren wurde. Ich weiß auch nicht mehr, wer meine Mama und mein Papa waren, deshalb nennt man mich hier wohl einen „Mischling“. Es ging mir in Rumänien nicht gut. Oft hatte ich Hunger und ein Zuhause oder eine Familie gab es für mich nicht. Dann wurde ich aber zum Glück von Tierschützern gefunden und bin viele, viele Stunden nach Deutschland gefahren. Hier wurde ich adoptiert und lebe jetzt im Röser-Rudel mit Herrchen, Frauchen, einem Menschenbruder und einer Hundeschwester. Ich gehe gerne spazieren, chille in einem meiner vielen Körbchen oder mache Blödsinn (sagt Frauchen, stimmt aber gar nicht!). Mein allergrößtes Hobby ist allerdings essen und soll ich euch was sagen? Es gibt hier jeden Morgen und jeden Abend einen ganzen Napf voll. Es gefällt mir super hier!

Nun ja, Frauchen sagt, ich bin sehr freundlich, offen, neugierig und lustig. Deshalb denkt sie wohl, die Schüler*innen würden sich darüber freuen, wenn ich ihr beim Arbeiten helfe. Als Bezahlung wurden mir eine Menge Leckerchen angeboten, da habe ich natürlich sofort zugesagt. Leider hat sich unsere ganze Ausbildung wegen diesem Corona verschoben und Hunde dürfen deswegen momentan überhaupt gar nicht in die Schule. Doofes Corona! Ich hoffe aber, dass es trotzdem klappt und Frauchen und ich als Klassenlehrerteam im August gemeinsam eine neue 5. Klasse begrüßen können. Den Eignungstest habe ich jedenfalls mit Leichtigkeit bestanden. Wenn ihr mal genau schaut, habe ich bessere Noten als Frauchen ;-) Ich war auch schon ein paarmal heimlich, wenn keiner da war, in der Schule, um mich einzugewöhnen. Ganz nett ist es da!
Damit ihr mich später auf dem Schulflur erkennt, schicke ich euch ein paar Fotos von mir. Wenn ihr neugierig geworden seid, könnt ihr mal gucken, was das mit dem Schulhund denn eigentlich soll. Frauchen hat einiges für euch aufgeschrieben. Ihr findet die Infos auf der Schulhomepage. Solltet ihr noch Fragen haben, könnt ihr Frauchen einfach in der Schule ansprechen oder eine Email schreiben. Ich freue mich sehr auf euch!

Eure Fina

Klasse 5a schafft den 2. Platz beim Stadtradeln

Was für ein toller Einstieg in die gemeinsame Schulzeit der Klasse 5a am Geschwister-Scholl-Gymnasium! Kurz nach Schuljahresbeginn, Anfang September, startete für die 5a das Projekt „Stadtradeln“. Frau Kopp als Klassenlehrerin und Herr Weißler als Klassen- und Sportlehrer haben ihre neue Klasse für den Wettbewerb angemeldet, bei dem es um klimafreundliches Verhalten geht und darum, welches der angemeldeten Teams in dem vorgegebenen Zeitraum mit ihren Fahrrädern am meisten Kilometer zurücklegt. Das gemeinsame Radeln - außerhalb der Unterrichtszeit - hat nicht nur allen Beteiligten, vor allem den Schüler*innen, aber auch den Eltern und den Klassenlehrer*innen viel Spaß gemacht und den Zusammenhalt der Klasse gestärkt.

Adrian, Asia, Hannah, Juline, Luca, Lukas, Pia, Sarah und Yanis schreiben über das Stadtradeln: „Unsere Klasse hat beim Stadtradeln mitgemacht und ihr Bestes gegeben Es war immer schönes Wetter, als wir geradelt sind. Wir sind durch Stadtverkehr und durch Wälder gefahren, immer den Panoramaradweg entlang. Es sind auch regelmäßig Eltern mitgekommen. Leider gab es auch ein paar unschöne Momente, weil sich ein paar Kinder verletzt haben. Nach der letzten Radtour haben wir noch ein leckeres Eis gegessen, das Herr Weißler unserer Klasse spendiert hat. Unsere Klasse hat sich sehr gefreut, dass wir den 2. Platz erreicht und dafür 100 Euro und eine schöne Urkunde bekommen haben. Das Stadtradeln hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.“

Mit viel geballter Energie und Begeisterung hat die Klasse 5a insgesamt 2312 Kilometer zurückgelegt! Herzlichen Glückwunsch zu dieser famosen Leistung, liebe Klasse 5a. Den Preis von 100 Euro hat Herr Flötotto von der Stadt Velbert stellvertretend Pia Fethke überreicht, die den Scheck in die Kamera hält. Für das Foto hat Tom Landscheidt extra sein Fahrrad mitgebracht.

Das GSG würde sich sehr freuen, wenn es im nächsten Jahr vielleicht sogar mehrere Teams an unserer Schule gibt, die am Stadtradeln 2021 teilnehmen!

Daniela Tschorn

Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb: Herzlichen Glückwunsch, Nica!

Das Lesen von Büchern ist nicht - wie so vieles andere in diesen Tagen - durch Coronaregeln eingeschränkt. In Bücherwelten abzutauchen, ist sogar eine phantastische Möglichkeit, frei gewordene Zeit zu füllen und einfach loszulesen und dabei zu entspannen.
Das findet auch Nica Pollmann aus der Klasse 6b, die in diesem Jahr den Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an unserer Schule gewonnen hat und deswegen Schulsiegerin geworden ist.
In der ersten Runde, dem Klassenwettbewerb, können alle Schüler*innen, die Spaß am Lesen haben, teilnehmen und einen Abschnitt aus ihrem Lieblingsbuch vorlesen. Die Mitschüler*innen wählen die beiden aus ihrer Klasse aus, die ihrer Ansicht nach am besten gelesen haben. Die beiden Klassensieger*innen treten dann gegen die Gewinner*innen der Parallelklassen an. Unsere Unterstufenbücherei mit ihrem schönen Ambiente bietet einen geeigneten Rahmen für das Wettlesen.

Neben Nica Pollmann nahmen Hanaa Amara und Arda Büyüktosun aus der 6a, Julian Veith aus der 6b sowie Juliana Becker und Deniz Germann aus der 6c an unserem Schulentscheid teil und lasen neben ihrem selbst ausgesuchten Text auch einen fremden Text. Nica hat nicht nur die Stelle aus ihrem Lieblingsbuch „Winterhaus“ von David Guterson, sondern auch den ihr unbekannten Text aus Michael Endes Kinderbuchklassiker „Momo“ so überzeugend vorgetragen, dass sie als Gewinnerin aus dem Vorlesewettbewerb hervorgegangen ist. Ihre Mitschüler*innen, die auch allesamt richtig gut vorgelesen hatten, gratulierten Nica zu ihrem Erfolg und alle zusammen ließen sich mit den Büchern, aus denen sie gelesen hatten, fotografieren.
Dass Nica Bücher nahezu verschlingt, zeigt sich auch in der Lese-AG, an der sie in diesem Halbjahr teilnimmt. Zu Weihnachten stehen Bücher für viele Leseratten und Bücherwürmer ganz oben auf ihrer Wunschliste. Gut, dass es bald so weit ist!

Herzlichen Glückwunsch, liebe NIca, weiterhin viel Freude beim Lesen und viel Erfolg in der nächsten Runde Anfang Januar!!

Daniela Tschorn

Schulbrief Express

Sehr herzlich begrüßen wir Frau Katharina Steffen mit den Fächern Deutsch und Kunst sowie Herrn Nico Edin mit dem Fach Sport, die derzeit unserer Kollegium unterstützen. Wir freuen uns außerdem über Frau Pauline Fingerhut, die in Französisch eingesetzt ist. Schon bald werden wir hoffentlich weitere Kolleg*innen begrüßen können, die vor allem den Unterricht unserer Kolleginnen in Elternzeit übernehmen können.

Das GSG ist stolz darauf, dass in den letzten Jahren immer wieder Schüler*innen eine besondere Förderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes erhalten haben. Herzlichen Glückwunsch an alle,die dies geschafft haben, und herzlichen Dank an unseren Talentscout, Herrn Rodriguez, der sich für unsere Schüler*innen stark macht!

Allen Schüler*innen der Sek I, die bei Wind und Wetter gerne Fußballspielen, bietet die Sportfachschaft in der Mittagspause die Gelegenheit dazu auf unserem Sportplatz. Bitte die Zeiten beachten!

Noch einmal machen wir auf die Pflanzaktion „LeaveNoOneBehind", aufmerksam, die wir auf unserer Homepage vorgestellt haben! Dort finden sich Möglichkeiten, dieses lohnenswerte Kunstprojekt der Klasse 7c zu unterstützen. Es ist angebunden an unsere Aktivitäten im Rahmen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage".

Auch in diesem Schuljahr arbeiten Schüler*innen an selbst gewählten, ganz besonderen und interessanten Projekten im Rahmen des Drehtürmodells.
Wir sind schon ganz gespannt auf eure Ergebnisse und die Präsentation, auch wenn leider noch nicht feststeht, wann sie stattfinden kann!

Zum Schluss: Viel Spaß beim Knobeln!

Auch wenn der offizielle Abgabetermin schon vorbei ist, laden wir alle ein, die noch nicht geknobelt, aber Lust dazu haben, ihr Glück zu versuchen. Viel Erfolg und viel Spaß! Die Sieger*innen werden Anfang 2021 auf unserer Homepage veröffentlich und erhalten nach den Weihnachtsferien ihren Preis.

NEUES JAHR, NEUES GLÜCK

Weihnachtszeit ist Knobelzeit!
Zum Abschluss dieses turbulenten Jahres fordert diese Jahreszahl uns nochmal zum Knobeln heraus:

$$2020 = \left(4^4 \cdot 4 - (4 \cdot 4)\right) \cdot \frac{4+4}{4} + 4$$

Wer findet Darstellungen für 2020 mit **weniger Ziffern** als in unserem Beispiel?

Erlaubt sind:

- nur **Ziffern einer Art**
- Grundrechenarten
- Klammern
- Potenzieren
- Fakultät
- Quadratwurzel

Deine Vorschläge kannst du **bis zum 16.12.** bei Frau Hoffart und Herrn Weißler einreichen.
(Auch digital: anna.hoffart@schule-gym-gsg.de oder fabian.weissler@schule-gym-gsg.de)

Gesucht wird die Darstellung mit **den wenigsten Ziffern.**
Wir küren eine*n Gewinner*in aus jeder Klassenstufe.
Unter diesen Gewinner*innen losen wir kleine Preise aus!
Nimmst du die Herausforderung an?

Anna Hoffart

Allen frohe Weihnachten und
schöne, erholsame und entspannte Ferien!